Klinik St. Josef in Schweinfurt schließt: 800 Arbeitsplätze in Gefahr

800 Mitarbeiter des Krankenhauses St. Josef in Schweinfurt verlieren bis Jahresende ihren Job wegen finanzieller Schwierigkeiten und Schließung.

Stand: 26.07.2024, 06:48 Uhr

Von: Tanja Kipke

Schließung des Krankenhauses St. Josef: Ein Wendepunkt für die Gesundheitsversorgung in Schweinfurt

Die Schließung des Krankenhauses St. Josef in Schweinfurt bis Ende dieses Jahres ist nicht nur eine schmerzliche Nachricht für die Belegschaft, sondern wirft auch große Fragen über die künftige Gesundheitsversorgung in der Region auf. Über 800 Mitarbeiter sind von dieser Entscheidung betroffen, was einen enormen Einfluss auf die lokale Gemeinschaft hat.

Einschneidender Verlust für die Region

In der Stadt Schweinfurt, die auf die Dienste des seit 93 Jahren bestehenden Krankenhauses angewiesen war, herrscht große Enttäuschung. „Für die Stadt ist das eine Katastrophe“, äußerte Bezirkstagspräsident Stefan Funk. Mit dem Krankenhaus St. Josef, das vom katholischen Würzburger Orden „Kongregation der Schwestern des Erlösers“ betrieben wird, geht ein wichtiger Teil der medizinischen Versorgung verloren. Nun bleibt nur das

Leopoldina-Krankenhaus als alternatives Angebot für die Bevölkerung übrig.

Emotionale Reaktionen auf die Schließung

Für die 800 Mitarbeiter, darunter 90 Ärzte und 430 Pflegekräfte, ist die Nachricht von der Schließung ein schwerer Schlag. Norbert Jäger, der Geschäftsführer des Krankenhauses, schilderte die emotionale Reaktion der Belegschaft: „Der Schock war deutlich spürbar. Es gab sehr viele Emotionen, von Enttäuschung über Trauer bis zu Wut.“ Dies verdeutlicht, wie tief die Entscheidung in der Gemeinschaft sitzt und zeigt die Unsicherheit, die diesem Schritt innewohnt.

Hintergründe der Schließung

Die Schließung des Krankenhauses ist das Ergebnis finanzieller Schwierigkeiten, die bereits im Vorjahr angekündigt wurden. Die Kongregation ist aufgrund von hohen Verlusten und der Unsicherheit rund um die Gesundheitsreform nicht mehr in der Lage gewesen, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Ein Übernahmeversuch durch den Bezirk Unterfranken wurde mehrheitlich abgelehnt, was die Situation zusätzlich verschärft hat.

Auswirkungen auf die Mitarbeiter

Um den betroffenen Mitarbeitern zu helfen, wird ein Sozialplan ausgearbeitet. Jäger kündigte an, einen Rechtsanwalt für Arbeitsrecht hinzuzuziehen, um die bestmöglichen Lösungen für die Belegschaft zu finden. „Wir haben wirklich alles versucht“, sagte Schwester Oberin Monika Edinger in einem Pressegespräch. Ihre Aussagen zeigen die umfassenden Bemühungen, die hinter diesem Schritt stehen.

Bedeutung für die Zukunft der Krankenhäuser in Bayern

Diese Schließung ist nicht nur ein isolierter Vorfall: Sie stellt einen beunruhigenden Trend dar, da es sich bereits um das zweite Krankenhaus in freigemeinnütziger Trägerschaft in Bayern handelt, das in diesem Jahr schließen muss. Auch die Rotkreuzklinik Lindenberg hat ähnliche Entscheidungen getroffen, was Fragen zur finanziellen Stabilität öffentlich-gewinnlose Trageinrichtungen aufwirft.

Insgesamt hat die Schließung des Krankenhauses St. Josef weitreichende Auswirkungen auf die Gemeinschaft von Schweinfurt, die nun vor der Herausforderung steht, eine adäquate medizinische Grundversorgung sicherzustellen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de